

Waldwirtschaftsplan 2016: Wofür wird der Mitteleinsatz im Stadtwald Karben verwendet

Produkt	Leistung	Lohn / ILV	Gehälter/Bezüge	Unternehmer	Material	Sonstiges	Sa. Kosten	Erlöse	Ergebnis vor Gemeinkostenumlage
ÖKONOMIE Waldbewirtschaftung im engen Sinne	Verjüngung			1.400			1.400		
	Schutz gegen Wildschäden			2.973	200		3.173		
	Waldschutz			800			800		
	Läutg./Pflanzg./Astg			5.900			5.900		
	Holzernte eigene WA						0		
	Holzernte mechanisiert						0		
	Holzernte Stockverkauf						0		
	Holzernte Unternehmer			26.647	100		26.747	71.300	
	Nebennutzungen						0	1.000	
	Jagd + Verpachtung						0		
Sa. ÖKONOMIE		0	0	37.720	300	0	38.020	72.300	34.280
ÖKOLOGIE Naturschutz	Arten- und Biotopschutz			1.900			1.900		
	Sicherung Schutzfunktionen						0		
	Sa. ÖKOLOGIE	0	0	1.900	0	0	1.900	0	-1.900
SOZIALES Sozialfunktionen	Umweltbildung						0		
	Verkehrssicherung			3.000			3.000		
	Erholungsfunkt. d. Waldes						0		
	Sa. SOZIALES	0	0	3.000	0	0	3.000	0	-3.000
GEMEINKOSTEN allen Produkten zuzuordnen	Wegeunterhaltung			3.000			3.000		
	innerbetriebl. Leistungsverrechnung in der Stadt		7.000			1.800	8.800	500	
	Zentrale Gemeinkosten: Beförsterung			12.400			12.400		
	Zentrale Gemeinkosten: Verwaltung Grund+Gebäude					4.000	4.000		
	Sa. GEMEINKOSTEN	0	7.000	15.400	0	5.800	28.200	500	-27.700
Summe		0	7.000	58.020	300	5.800	71.120	72.800	1.680

Umlage der Gemeinkosten	Teilprodukt-ergebnisse
60%	Ergebnis Teilprodukt "ÖKONOMIE"
=	
-16.620	
20%	Ergebnis Teilprodukt "ÖKOLOGIE"
=	
-5.540	
20%	Ergebnis Teilprodukt "SOZIALES"
=	
-5.540	

Umlage auf Teilprodukte
(siehe Anmerkung)

Anmerkung:

Die Umlage der Gemeinkosten erfolgt iterativ in Anlehnung an die Zeitbedarfe der Revierleiter (RL) im Staatswald. Insbesondere verteilen sich die Zeiten der Beförsterung nicht nur in die "Ökonomie", sondern auch in die "Ökologie" und in das "Soziale", weil RL beim Behandeln der Bestände (Auszeichnen, Kulturplanung etc.) immer auch sehr stark auf Natur- und Umweltschutzbelange zu achten haben.